

## TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Lübbecke

◆ Bäder ◆

**Hallenbad**, – geschlossen –, Bohlenstraße.

◆ Bürgerservice ◆

**Öffnungszeiten:** Heiligabend: 7.30 bis 12.00, (25. und 26.12. geschlossen), Pohlische Heide.

**Bürgerbüro**, – geschlossen –, Rathaus Lübbecke, Kreis- hausr. 4, Tel. 2 76 -0.

**Krankenhaus**, Besuchszeiten, Mo 15.00 bis 20.00, Di 15.00 bis 20.00, Mi 15.00 bis 20.00, Virchowstr. 65, Tel. 3 50.

◆ Apotheken ◆

**Apotheken-Notdienst**, Mo, Di, Mi, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder [www.akwl.de](http://www.akwl.de).

◆ Ärzte ◆

**Ärztlicher Notdienst**, bundesweit Tel. 116 117.

◆ Sonstige Notdienste ◆

**Gift-Notruf**, Mo, Di, Mi, Tel. (0228) 1 92 40.

**Telefon-Seelsorge**, Mo, Di, Mi, täglich rund um die Uhr, kostenfrei, Tel. (0800) 1 11 01 11, 1 11 02 22.

## Weihnachtsfeier endet mit Schlägerei

■ **Bad Oeynhausen** (nw). Bei einer Schlägerei zwischen dem Personal eines Lokals und alkoholisierten Gästen einer Weihnachtsfeier sind in der Bad Oeynhausener Innenstadt in der Nacht zu Samstag ein Dutzend Personen verletzt worden. Das teilte die Polizei am Wochenende mit.

Eine Polizeistreife war um kurz nach Mitternacht auf der Herforder Straße unterwegs, als die Beamten auf die vor dem Lokal stattfindende handfeste Auseinandersetzung aufmerksam wurden. Nachdem die beiden Gruppen getrennt waren, stellte sich heraus, dass es zuvor in dem Lokal zu Streitigkeiten gekommen war.

Ersten Erkenntnissen der Beamten zufolge waren die Gäste der Weihnachtsfeier in den Räumlichkeiten durch zu lautes Grölen unangenehm aufgefallen. Andere Gäste fühlten sich dadurch belästigt. Daraufhin wurde zur Ruhe ermahnt. Als ein großes Cocktailglas zu Bruch ging, kam es nach Aussage des Personals zu Meinungsverschiedenheiten bei der Begleichung der Rechnung. Dieses Wortgefecht mündete schließlich in einer wüsten Keilerei. Wer dabei von wem Schläge erhielt, ließ sich in der Nacht nicht klären, so die Polizei. Der Rettungsdienst war mit mehreren Rettungswagen sowie einem Notarzt im Einsatz. Die Beteiligten erlitten neben Schürf- und Platzwunden auch Beulen.

## Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**AboService:** (0521) 555-888  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333  
**Kartenvorverkauf:** (0521) 555-444  
**Medienberater:** (05741) 40 00 30  
**Fax Anzeigen:** (05741) 40 00 40  
**Lokalredaktion:** (05741) 40 00 50  
**Fax Redaktion:** (05741) 40 00 66

**E-Mail:**  
[luebbecke@nw.de](mailto:luebbecke@nw.de)

**Redaktion Lübbecke,**  
Hüllhorst, Pr. Oldendorf  
Frank Hartmann (fha)  
(05741) 40 00 51  
Kirsten Tirre (tir)  
(05741) 40 00 53  
Sandra Spiekler (sap)  
(05741) 40 00 44



**Beliebt Ensemble:** Die Musiker um Uwe Müller stimmten in der Lübbecke Stadthalle wieder mit viel Musik auf Weihnachten ein. Die Show begeisterte die Zuschauer. FOTOS: STEPHAN PFEIFFER

## Balsam für die Seele

**Weihnachtsraum:** Uwe Müller und sein Ensemble stimmten die begeisterten Zuhörer auf das Fest der Feste ein. Manche Gäste sind jedes Jahr dabei – und nennen den Grund

Von Stephan Pfeiffer

■ **Lübbecke.** Pop, Rock, Traditionelles und Geschichten erwarteten die Besucher am Freitag, Samstag und Sonntag in der Stadthalle. Zum 19. Mal luden Uwe Müller und sein Orchester zum beliebten Konzert „Ein Weihnachtsraum“ ein. Und das in Lübbecke gleich drei Mal. Mit einem Sektempfang wurden die Gäste im Foyer der Stadthalle willkommen geheißt, bevor sie Platz in der ausverkauften Halle nahmen.

An allen drei Abenden sahen jeweils rund 600 Fans eine der seit Jahren erfolgreichsten Weihnachtsshows Ostwestfalens mit ihrer beliebten Mischung aus bekannten modernen Songs und Neuinterpretationen weihnachtlicher Lieder.

Bevor es mit dem musikalischen Traum losging, betrat Bandleader Uwe Müller das Podium, stellte sein Ensemble vor und heizte in seiner Begrüßung die Stimmung an. Elf Musiker aus ganz Norddeutschland scharte der Ge-stringer um sich, um das Programm, bestehend aus 20 Stücken plus Zugaben, auf die Bühne zu bringen.

Mit dem traditionellen „Großer Gott, wir loben dich“ ging es los, doch statt des ori-



**Viel Applaus:** Den Gästen in der Lübbecke Stadthalle gefiel das Konzert. FOTO: STEPHAN PFEIFFER

ginalen Sakral-Klassikers von 1771 präsentierte das Dutzend eine Pop-Rock-Nummer, die den Zuhörern gefiel und Laune machte.

Mit amerikanischem Christmas-Feeling ging es weiter und die sehr gute Band

spielte „Hey Santa“ und zwei weitere Nummern, bevor Bassist Horst Halstenberg die erste von drei humorvoll-skurrilen Weihnachtsgeschichten las, in denen er über ein Familienfest berichtete, das gründlich daneben ging – oder die

Bethlehemer Geburtsgeschichte im Wortlaut eines Polizeiberichtes wiedergab.

Die Show sorgte für jede Menge gutes Adventsgefühl, und gerne träumte das Publikum zweieinhalb Stunden mit den mitreißenden Musikern. Die ausgelassenen Funken aus Spielfreude und guter Laune sprangen ab der ersten Minute von der Band auf das Publikum über. Nach dem letzten Stück, „We are the World“, ließen 600 begeisterte Zuhörer das Ensemble nicht ohne Zugabe gehen und gemeinsam sangen alle „O du fröhliche“, bevor mit „Über sieben Brücken“ der Vorhang fiel. Schon jetzt freuen sich viele Zuhörer auf das große Jubiläumskonzert im Dezember 2019, wenn zum 20. Mal der gemeinsame Weihnachtsraum geträumt werden wird.

Steffi Böttcher aus Vlotho ist jedes Jahr dabei. Zusammen mit neun Freundinnen besuchte sie auch diesmal die Veranstaltung. „Es ist wieder super – wie jedes Jahr“, fasste sie gut gelaunt den Abend zusammen und auch ihre Freundinnen finden: „Bei all dem Weihnachtsstress ist das immer eine gute Gelegenheit, um runterzukommen und die Seele für ein paar Stunden baumeln zu lassen.“

## Tradition seit 1999

- ◆ Den Weihnachtsraum gibt es seit 1999. Mehr als 60.000 Zuschauer sahen die Show bisher.
- ◆ Die Musiker: Uwe Müller (Gesang, Keyboard, Schlagzeug), Horst Halstenberg (Bass), Alexander Müller (Gesang, Gitarre, Schlagzeug, Perkussion), Volker Hammer (Gesang,

- Trompete), Daniel Sauk (Gitarre), J. P. Fair (Gesang, Gitarre), Michael Wagener (Schlagzeug), Stefanie Kölling (Gesang), Stephan Winkelhake (Piano), Alexandra Rogosch (Gesang), Frank Schoettl (Saxophon, Flöte) und Fabian Rischmüller (Posaune).

## Satte Beats vor Silvester

**Kult:** „No Mercy“ spielt am Sonntag in der Lübbecke Stadthalle

■ **Lübbecke** (nw). Die Lübbecke Band „No Mercy“ lädt wieder zur alljährlichen Vorsilvester-Party am Sonntag, 30. Dezember, in die Lübbecke Stadthalle ein. Seit 31 Jahren lässt „No Mercy“ das alte Jahr schon am Abend vor Silvester ausklingen – mit einer spritzigen Mischung aus Klassikern der „roaring Sixties“.

Ab 19 Uhr heißt es zunächst „Come Together“: Die Bandmitglieder freuen sich darauf, mit Weggefährten, Fans und Musikfreunden über die „guten alten Zeiten“ zu plaudern.

Den musikalischen Rahmen bilden ab 20 Uhr „The Coen Brothers“ – eine mittlerweile überregional bekannte Formation mit Fokus auf die

„good old Fifties“ (Eddie Cochran, Buddy Holly, Everly Brothers, Elvis Presley). Von 21 Uhr sind dann „No Mercy“ dran. Ab Mitternacht greifen die „Gebrüder Cone“ nochmals zu den Instrumenten und rocken bis tief in die Nacht.

Karten sind im Vorverkauf (10 Euro) erhältlich im „Blue Mojo“ (Am Markt 20), bei „Lieblichkeiten“ (Niedernstraße 26) und bei allen Bandmitgliedern. Es gibt laut Veranstaltern auch Karten für 12 Euro an der Abendkasse.



**Heimspiel:** „No Mercy“ haben viele Fans im Lübbecke Land. FOTO: VOLKER HELMKE

## WORTE DER BESINNUNG Gottes Liebe weitergeben

Die Frage nach den Geschenken hat in den letzten Wochen viele Menschen beschäftigt. So wurde überlegt, gesucht und gekauft.

Manche fuhren extra in eine größere Stadt und stürzten sich in das Getümmel übergewollter Geschäfte, um am Heiligen Abend nicht mit leeren Händen dazustehen.

Es gibt Menschen, die beginnen schon im September mit den Einkäufen für Weihnachten. Andere erledigen so etwas erst in letzter Minute. Und dann geraten sie in Hektik und finden häufig nur eine Notlösung. Aber Hauptsache, man hat etwas. Geschenke gehören eben für viele zum Weihnachtsfest dazu.

Keine Angst, liebe Leserinnen und Leser. Ich möchte die Tradition der Weihnachtsgeschenke gar nicht schlecht machen. Denn ich weiß, dass sich vor allem Kinder schon seit Wochen auf die Geschenke am Heiligen Abend freuen. Sich zu Weihnachten eine Freude zu machen ist ja nichts Schlech-

Schon in der Bibel wird von den Weisen aus dem Morgenland berichtet, dass sie Geschenke mitnahmen, als sie sich aus dem fernen Babylon aufmachten und dem Stern folgten, um den neugeborenen König in Israel aufzusuchen.

Der Evangelist Matthäus nennt Weihrauch, Myrrhe und Gold. Bei Weihrauch und Myrrhe handelt es sich um teure Harze, die aus bestimmten Bäumen und Sträuchern gewonnen wurden. Und die Kostbarkeit von Gold ist ja bis



Uwe Gryczan

heute sprichwörtlich geblieben. Die Weisen wollten dem Jesuskind also etwas Wertvolles mit auf den Lebensweg geben. Vielleicht sind die Geschenke dieser Männer der Grund dafür, dass wir uns heute gerade zu Weihnachten so reichlich beschenken.

Weihnachten ist für uns Christen das Fest, an dem wir an die Liebe Gottes erinnert werden. Damals – vor 2.000 Jahren – ist etwas geschehen, was für unser gesamtes Leben eine unüberbietbare Bedeutung hat: Gott ist Mensch geworden, er ist uns ganz nahe gekommen. Er hat seinen Sohn Jesus Christus zu uns auf die Erde gesandt – als Ausdruck seiner Liebe zu uns Menschen.

Und weil wir Gott für seine großartige Liebe Dank sagen wollen und uns darüber freuen, machen wir Geschenke. Die Geschenke können also ein Zeichen dafür sein, dass wir die Liebe, die Gott uns zu Weihnachten erwiesen hat, an unsere Mitmenschen weitergeben. Aber das kann auch auf andere Art und Weise erreicht werden: durch ein tröstendes Wort, durch einen unverhofften Besuch, durch ein Zeichen der Zuwendung und des Friedens.

Überall dort, wo Menschen sich um ihre Nächsten kümmern, wo ihnen das Schicksal anderer nicht egal ist – da ist es Weihnachten geworden. Das gilt nicht nur für den 24. bis 26. Dezember, sondern für alle Tage des Jahres.

**Pfarrer Uwe Gryczan**  
Superintendent des Kirchenkreises Lübbecke

## Christdemokraten laden zum Neujahrsempfang ein

### ■ Lübbecke-Stockhausen

(nw). Der CDU Stadtverband Lübbecke lädt alle Mitglieder nebst Partnerinnen und Partnern zum Neujahrsempfang 2019 ein. Die Veranstaltung findet am Freitag, 11. Januar, um 19 Uhr in der Begegnungsstätte Stockhausen an der Blasheimer Straße 24 in Lübbecke statt. Zur optimalen Planung des Empfangs wird um Anmeldung gebeten. Die können nach Angaben der Lübbecke-

Christdemokraten zum 4. Januar gebeten. Möglich sind die Anmeldungen bei Karin Siebe unter Tel. (0 57 41) 87 46 oder per E-Mail an [hans-martin-berger@gmx.de](mailto:hans-martin-berger@gmx.de). Es wird ein Kostenbeitrag von 10 Euro pro Person erhoben. Der Vorstand des CDU-Stadtverbandes freut sich schon jetzt auf einen gemeinsamen Abend zum Start ins neue Jahr in gemütlicher Runde und auf gute Gespräche.

### Neue Westfälische

**Chefredakteur:** Thomas Seim  
**Stellv. Chefredakteur:** Carsten Heil  
**Newsdesk:** Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Martin Fröhlich, Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungereth, Jobst Lüdewig

**Büro Düsseldorf:** Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Piltzer

**Lokales:** Frank Hartmann, Kirsten Tirre (stv.)  
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

**Verantwortlicher Anzeigenleiter:**  
Michael-Joachim Appelt  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 53 vom 1. Januar 2018.

**Monatlicher Bezugspreis** bei Trägerzustellung 35,50 EUR, bei Postzustellung 39,90 EUR jeweils inkl. 7% MwSt.; ePaper 24,90 EUR inkl. 19% MwSt.

**Anschrift für Redaktion und Verlag:** Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 32312 Lübbecke, Lange Straße 33, Telefon (05 74 1) 40 00-0 (Geschäftsstelle); Redaktion: 32339 Espelkamp, Breslauer Straße 73, Telefon (05 72) 97 27-0, Telefax (05 72) 97 27-65.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“. Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter [www.presse-monitor.de](http://www.presse-monitor.de) oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemagazin GmbH.

**Geschäftsführung:**  
Klaus Schrothofer  
**Herstellung:** J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld. Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.  
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ost-westfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

**Internet:** [www.nw.de](http://www.nw.de)  
**E-Mail:** [luebbecke@nw.de](mailto:luebbecke@nw.de)

### Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte.

Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gern! Telefon (05 21) 5 55-6 27 oder Fax (05 21) 5 55-6 31

